This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Babel und israelitisches Religionswesen.

BM723
B7
1902

STANFORD
LIBRARIES

Vortrag

von

J. Barth,
a. o. Professor an der Universität Berlin.

Berlin.
Mayer & Müller.
1902.

Die Denkmäler aus den großen Trümmerstätten am Euphrat und Tigris und die Entzifferungsresultate der Assyriologen haben seit geraumer Zeit die Aufmerksamkeit aller gebildeten Kreise auf sich gelenkt. Wie seit nun dreißig Jahren der Scharfsinn deutscher Keilschriftforscher mit demjenigen der englischen, französischen und amerikanischen Fachgenossen ehrenvoll und mit reichem Erfolg um die Palme ringt, so sind auch seit kürzerer Zeit deutsche Ausgrabungsexpeditionen auf den Trümmerfeldern Babyloniens dafür thätig, kostbare Reste der alten Culturmetropolen aus jahrtausendelanger Einsargung wiederzugewinnen und ihre ehrwürdige Schrift die Räthsel der Geschichte lösen zu lassen.

Die Ergebnisse der Entzifferung sind kein Zunftgeheimnis der Assyriologen geblieben. Diese selbst haben durch Veröffentlichung und Erklärung zahlreicher Texte historischen, commerciellen, religiösen Inhalts sich den Dank weiterer Kreise der Mitforscher gesichert und haben es auch nicht daran fehlen lassen, durch populäre Ausführungen dem großen Kreis der Gebildeten die Bedeutung der Keilschriftdenkmäler zum Bewußtsein zu bringen.

Aus diesem häufigen Appell an die größe Oeffentlichkeit erwächst aber auch allen Mitarbeitern auf dem Gebiete des semitischen Alterthums, sofern sie diesen Studien mit dem gebotenen lebendigen Interesse, aber auch mit selbständiger Kritik folgen, das Recht und die Pflicht, die Hypothesen, die an den Inhalt der Keilschrifttafeln geknüpft werden, in aller Kühle auf ihre wissenschaftliche Berechtigung zu prüfen und was sie davon für fragwürdig oder unhaltbar ansehen, als solches mit Gründen zu bestreiten. Dies um so mehr, als ja diese Combinationen keinen Inhalt der Keilschriften selbst bilden, sondern das Product einer subjectiven Thätigkeit, einer Vergleichung mit Urkunden anderen Ursprungs, sind, deren Behandlung

sind, haben mit dem Schöpfungsbericht der Bibel Nichts zu thun. Der Inhalt des babylonischen Epos ist in aller Kürze folgender[1]):

Als Himmel und Erde noch nicht waren, mischten Apsu (der unterirdische Ozean) und Tiâmat (das Chaos?) ihre Wasser zusammen. Zuerst werden nun die Götter Lachmu, Lachamu geboren, dann Anschar, Kischar, sowie Anu (der Himmelsgott) und Andere. Die Erschaffung der übrigen Götter ist in den Fragmenten nicht mehr erhalten. Auch fehlt nun eine Tafel, die im Einzelnen erzählte, wie Tiâmat sich gegen die übrigen Götter zu empören begann und ein Theil der Götter auf ihre Seite trat. Diese rotten sich gegen jene zusammen. Tiâmat rüstet ein furchtbares Heer von Ungeheuern aus, in dem sich Riesenschlangen mit spitzen Zähnen und grause Unholde aller Art befinden. Von den Göttern erhebt sie Kingu zu ihrem Gemahl und stellt ihn an die Spitze ihres Heeres. Keiner der Götter will gegen sie den Kampf aufnehmen; nur Marduk, zum König des Weltalls und der Götter erhoben, stellt sich ihnen gegenüber. Er erhält ein Netz, um Tiâmat zu fangen, stellt Winde und Sturm an dem Netze auf. Dann tritt er, nachdem Kingu geflohen, der Tiâmat zum Zweikampf gegenüber. Sie wird von seinem Netze erfaßt, sein Sturm fährt in ihren Rachen; Marduk stößt ihr alsdann das Schwert in den Leib. Ihre Schaaren fliehen; die Führer werden gefesselt. Nun zerschlägt Marduk die Tiâmat in zwei Theile; aus dem einen macht oder deckt er den Himmel, zieht einen Riegel davor und stellt Wächter hin, die Wasser nicht herauszulassen. Dann errichtet er einen Pallast Êschara „den er als Himmel geschaffen", und läßt die Götter Anu, Bel, Ea darin wohnen.

Dieses Êschara deuten einzelne Assyriologen als die Erde; diese sei demnach, wie in der Bibel, nach dem Himmel geschaffen worden.

---

[1]) Vgl. für das Folgende: G. Smith, Chaldaeische Genesis übers. v. Frd. Delitzsch 1876. — Gunkel, Schöpfung und Chaos, nebst Zimmern's Beilagen, Babyl. Schöpfungsepos u. s. w. 1895. — Frd. Delitzsch, das babylonische Weltschöpfungsepos 1896. — P. Jensen, Assyr.-babyl. Mythen und Epen. 1900. — Dillmann, Sitzungsber. d. Akad. d. Wissenschaften zu Berlin 1882, S. 427—440.